

Latino, Hispanic oder Latinx? Ein Wegweiser durch die Begriffsvielfalt

Das Bewusstsein für den Begriff „Latinx“ nimmt unter US-Latinos zu, während „Latine“ als alternative Bezeichnung aufkommt.

In den Vereinigten Staaten gibt es eine wachsende Diskussion über die Terminologie, die zur Beschreibung von Menschen mit Wurzeln in Lateinamerika und Spanien verwendet wird. Der Begriff „Latinx“, der als geschlechtsneutrale Alternative zu „Latino“ und „Hispanic“ entstanden ist, gewinnt zunehmend an Bekanntheit. Laut einer aktuellen Studie des Pew Research Center haben 47% der Latinos in den USA von dem Begriff gehört. Dennoch identifiziert sich nur eine kleine Gruppe, nämlich rund 4%, selbst mit diesem Ausdruck, was einen bescheidenen Anstieg von nur 1% seit 2019 darstellt.

Mark Lopez, Direktor der Forschungsabteilung für Rasse und Ethnizität bei Pew, stellt fest: „Obwohl ‚Latinx‘ unter U.S.-Latinos bekannter wird, wird er von wenigen akzeptiert.“ Unter denjenigen, die mit dem Begriff vertraut sind, hat mehr als ein Drittel eine negative Sichtweise auf dessen Verwendung, was die Akzeptanz dieses Begriffs in der Gemeinschaft infrage stellt.

Neue Perspektiven auf Geschlechtsneutralität

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at